

Schularbeitsprogramm

2024-2029



Beschlossen von der Schulkonferenz

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|---|---------|
| 1) Leitgedanken | Seite 3 |
| 2) Zertifizierte Programme | Seite 5 |
| 3) Profil: Bewährter Bestand der Schulentwicklung der vergangenen Jahre | Seite 5 |
| 4) Profil: Vorhaben für die Jahre 2024-2029 | Seite 6 |

Leitgedanken

Die Europaschule Gladenbach will ihre Schülerinnen und Schüler auf das Leben in einem Europa vorbereiten, das sich auch seiner globalen Verantwortung bewusst ist. Diese europäische Dimension prägt unsere pädagogischen Ziele, unser Schulleben und unsere Unterrichtsinhalte.

Wir wollen in Bildung und Erziehung dazu beitragen,

- dass sich Schülerinnen und Schüler zu selbstständig denkenden und handelnden Persönlichkeiten entwickeln und bereit sind, Verantwortung für sich, andere und unsere Umwelt zu übernehmen. Es werden Werte, Haltungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Wissen für den Erwerb und Erhalt von Kompetenzen für eine demokratische Kultur vermittelt und gemeinsam gelebt, um zu einer politischen und sozialen Beteiligung in einem demokratischen Europa zu befähigen.
- dass sich Schülerinnen und Schüler im Unterricht und in lebendigen Begegnungen und Partnerschaften auf das Zusammenleben in Europa und der Welt vorbereiten und dabei Verständnis, Respekt und Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Gesellschaften entwickeln. Somit wird die interkulturelle Kompetenz für ein Leben und Arbeiten in multikulturellen Gesellschaften gefördert.
- dass die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zum Dialog mit anderen geweckt werden und sie unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen bei der Suche nach der eigenen Identität kennenlernen und erfahren.
- dass Schülerinnen und Schüler von der Wissenschaft und aus praktischer Erfahrung lernen und ihre Fähigkeiten selbstständig und umfassend entwickeln können.
- dass Schülerinnen und Schüler angesichts des wirtschaftlichen und sozialen Wandels auf künftige Berufe und ein lebenslanges Lernen vorbereitet werden, dass ihre Kreativität und Kooperationsbereitschaft geweckt wird und sie mit Freude lernen.
- dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer zusammenarbeiten, ihre Meinungen austauschen und bei der Entwicklung der Schule, im Sinne pädagogischer Innovation im Rahmen eines modernen Schulmanagements, mitwirken.
- dass Schule auch Erfahrungs- und Lebensort von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist, der in lebendiger Beziehung zum gesellschaftlichen Umfeld steht.
- dass sich die Schulgemeinschaft für Frieden, für humane Lebensbedingungen und für den Erhalt und Schutz der Umwelt einsetzt.

- dass das Interesse der Schülerinnen und Schülern an mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bildung sowie entsprechende Begabungen frühzeitig geweckt und kontinuierlich gefördert werden, damit junge Menschen lernen, verantwortungsvoll und innovativ mit Natur und Umwelt und Technik umzugehen. Im Sinne der UN-Agenda 2030 werden die Schülerinnen und Schüler zu nachhaltigem Denken und Handeln befähigt und lernen Verantwortung für die eigene Generation sowie nachfolgende Generationen zu übernehmen.
- dass Vernetzung auf regionaler, europäischer und globaler Ebene zu einer Bewusstmachung bestehender demokratischer Strukturen sowie einem vielfältigen Knowhow-Transfer genutzt wird.
- dass an unserer Schule jeglicher Form von Ausgrenzung und Gewalt gegenüber Schülerinnen und Schülern entgegengewirkt wird - im Besonderen sexualisierter Gewalt. Hierzu orientieren wir uns im Schulalltag an einem Schutzkonzept zur Prävention und Intervention bei allgemeiner und sexualisierter Gewalt und Diskriminierung. Unsere Schule soll ein Kompetenzort sein, an dem Kinder und Jugendliche Hilfe und Unterstützung finden, damit Gewalt erkannt, beendet und verarbeitet werden kann. Die Stärkung des Selbstbewusstseins und die Partizipation der Schülerinnen und Schüler sollen im Schulalltag verankert werden.

Unsere zertifizierten Programme

Unter dem Dach unseres Leitbildes als hessische Europaschulen setzen wir insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, MINT, Beruforientierung und Demokratiebildung einen Schwerpunkt unserer Profilausbildung.

Programm der Hessischen Europaschulen

Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung (OLOV)

Schule und Gesundheit

Umweltschule

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Botschafterschule

GAPP - Partnerschule

Erasmus+

Profil: Bewährter Bestand

Mit den folgenden Stichworten werden Bereiche benannt, die wesentlicher Bestandteil unseres Schulprofils sind. Sie haben sich in der Praxis bewährt. Für die Themen liegen Konzepte und Evaluationen vor. Sie werden weiterhin selbstverständlich umgesetzt, ohne im SAP eigens ausgeführt zu werden.

- Profil 2: Ganztagschule
- Schulsozialarbeit / UBUS / BFZ
- Familienklassen in der Grundschule
- Pausenkonzepte (z.B. ruhige Pause, Tanzpause)
- Mehrsprachigkeit:
Englisch ab Jg. 1, Klassenkorrespondenzen, Französisch/Latein ab Jg. 7, Spanisch Jg. 9/11, bilingualer Unterricht, Certilingua Exzellenzlabel, DELF, ...
- Methoden- und Projektlernen (z.B. Projektwochen vor den Herbst- und Osterferien, klassen- bzw. themenbezogen und jahrgangsübergreifend)
- Fächerübergreifendes Lernen, z.B. im MINT-Projektunterricht Jg. 5+6/
Methodenlernen und Projektunterricht Jg. 11
- Förderung in der Hauptfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein – Jg. 7/8/11)
- Leseförderung (Leseambulanz, Lesekisten, Antolin, Vorlesetag, Vorlesewettbewerb, Leselernhilfe)
- Mathematische Förderung: Känguru der Mathematik
- Musikalische Förderung: Instrumentalunterricht im Jg. 5/6, Musikbands und –ensembles, Chöre

- Europäischer (Kunst-)Wettbewerb
- Außerschulische Kooperationen u. a. mit Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) Weidenhausen, bsj (Außerschulischer Lernort) Wolfshausen, Technische Hochschule Mittelhessen, Landestheater Marburg, Juko, Berufl. Schulen, Future Lab, Betriebe aus Industrie und Handwerk, Grüne Schule Universität Marburg, Workshops der Universität Marburg in Kooperation mit PoWi-Klasse 10
- Europäische Bildung (u.a. Juniorbotschafterprogramm, Aktionstage Region Mitte, verschiedene Europaschulprojekte)
- AK Prävention (Projekte zur Gewalt- und Suchtprävention, zur Medienerziehung, NET-Piloten)
- AK Internationales (Schulpartnerschaften, Internationale Begegnungen, Austauschfahrten, Erasmus +)
- AK Umweltbildung (u.a. Vivarium und Aquarium, Solar Cup)
- AK Bewegte Schule (Aktive Pause, DFB-Junior-Coach Ausbildung, Sportfeste, Jugend trainiert für Olympia u.a.)
- AK Globales Lernen (Schul- und Entwicklungspartnerschaft Kisomachi Secondary School, Tansania (Sponsorenlauf, Schulgeld, Begegnungsreise mit Workcamp in Tansania))
- AK Berufsorientierung (KOMPO 7/8)
- AK Soziales Lernen (Spinnennetzprojekt (Jg. 2), Klassenfindungstage (Jg. 7), Wertekalender)
- AK Digitalisierung (Einführung iPad-Klassen Jg. 7-13)
- AK Demokratiebildung (z.B. Juniorwahlen)
- AK MINT (z.B. MINT-Projektunterricht Jg. 5/6)

Profil: Vorhaben für die Jahre 2024-2029

Fortsetzung von bereits begonnenen Vorhaben

Vorhaben Nr. 1 Von den Fachcurricula zum Schulcurriculum

WAS Ziel benennen	Konkretisierung und abgestimmt Einbeziehung der überfachlichen Kompetenzen. Bezüge zwischen den Fächern und Zuordnungen zu den Jahrgängen bearbeiten. Integration von Mediacurriculum in Fachcurricula.
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Schulleitungsteam unter Mitwirkung der Fachschaftssprecher

Vorhaben Nr. 2 Entwicklungsprojekte Grundschule

WAS Ziel benennen	Im Rahmen der personellen, strukturellen und räumlichen Möglichkeiten sollen verschiedene Methoden erprobt werden, die ein noch differenzierteres Lernen ermöglichen. Überarbeitung Förder- und Förderkonzept (strukturell und inhaltlich) Überarbeitung Förderformular Schulformempfehlungen in Klasse 4 für die weiterführenden Schulen Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Schulzweigleitung Grundschule; Fr. Schackert-Feld

Vorhaben Nr. 3 Reform Förderstufe

WAS Ziel benennen	Im Rahmen des Umbaus des Förderstufengebäudes, Reform des Förderstufenprogrammes, u.a. ABC-Verkürzung, Weiterentwicklung des Projektunterrichts, individuelle Förderung, MINT
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Schulzweigeleitung Förderstufe Hr. Zihn

Vorhaben Nr. 4 Integration und IKL

WAS Ziel benennen	Konzept Übergang IKL-Klasse in Regelklasse erarbeiten und etablieren, Sprachförderkonzept erarbeiten und etablieren
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	N.N.

Vorhaben Nr. 5 Unterrichtsentwicklung – Fortbildungsprogramm – Pädagogische Tage

Individuelle Fortbildungen werden rechtzeitig bei der Schulleitung beantragt.

Fortbildungen für Fachschaften, Schulzweige und Arbeitskreise liegen auf dem Konferenznachmittag und/oder an einem Pädagogischen Tag, in der Regel im Frühjahr.

Die Themen und die Frage von finanzieller Unterstützung sind rechtzeitig der Schulleitung mitzuteilen (möglichst Beginn eines Schuljahres).

Verantwortlich: Fachschaftssprecher, Arbeitskreissprecher, Fortbildungsbeauftragter, Personalrat
Über die Pädagogischen Tage wird der Schulleiterbeirat einbezogen bzw. informiert.

WAS Ziel benennen	Planung und Durchführung von Pädagogischen Tagen zu Themen der Unterrichtsentwicklung, individuelle Förderung, LRS, Digitalität in der Schule, Demokratiebildung, Schutzkonzept sexualisierte Gewalt ...
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Schulleitung, Fortbildungsbeauftragter, evtl. Vorbereitungsgruppe

Vorhaben Nr. 6 Prävention

WAS Ziel benennen	Schutzkonzept sexualisierte Gewalt erarbeiten und etablieren, ggf. Rezertifizierung im Bereich Schule und Gesundheit
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Hr. Weinrich, Fr. Schnitzler, Fr. Nollen, Fr. Aeberhardt

Vorhaben Nr. 7 Internationales

WAS Ziel benennen	Durch Austausche, Brieffreundschaften und Networking (u.a. Europaschule, Erasmus+) Kontakte zu Partnerschulen pflegen
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Dall'Asta

Vorhaben Nr. 8 Umweltbildung

WAS Ziel benennen	Rezertifizierung Umweltschulen, Intensivierung von BNE im Schulalltag
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Hr. Möller

Vorhaben Nr. 9 Bewegte Schule

WAS Ziel benennen	Mit Hilfe der „Bewegte Schulen“ möchten wir ganzheitliches Lernen fördern sowie den Lern- und Lebensraum Schule gestalten. - Bewahrung des Ist-Zustandes - Sportfeste: Wiederaufnahme des Spielefestes in der Jahrgangsstufe 9 und 10 - Teilnahme an einem Gruppenmarathon in der Region (Nachtmarathon Marburg) - verbindliche Durchführung bewegungsbezogener Projektstage in der 8. Jahrgangsstufe (z.B. Kanuwanderung) - Sports-Fun-Teamday in Kooperation mit der Sportjugend Hessen
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Bunde

Vorhaben Nr. 10 Globales Lernen/Tansania

WAS Ziel benennen	Bewahrung Ist-Zustand (Begegnungsreise, Sponsorenlauf usw.) Afrika-AG in der Mittelstufe implementieren Digitaler Austausch mit der Partnerschule in Kisomachi
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Schiebel

Vorhaben Nr. 11 Berufsorientierung

WAS Ziel benennen	Einführung und Etablierung der Berufswahlapp, Überarbeitung der Berufsorientierungswoche der Q-Phase
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Meyer, Hr. Rinke

Vorhaben Nr. 12 Soziales Lernen

WAS Ziel benennen	Etablierung eines Umwelttages in Zusammenarbeit mit dem AK Umweltbildung, Wiederaufnahme des Sozialpraktikums Jg. 8
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Ranft, Fr. Dall'Asta

Vorhaben Nr. 13 Digitale Bildung

WAS Ziel benennen	Konkretisierung und Weiterentwicklung des Konzepts „iPad-Klassen Jahrgänge 7-Q4, verstärkt unter pädagogischen Gesichtspunkten.
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Kilian

Vorhaben Nr. 14 MINT

WAS Ziel benennen	Entwicklung und Stärkung von MINT-Angeboten in allen Jahrgangsstufen, Anstreben einer Zertifizierung „MINT freundliche Schule“ Regelmäßige Evaluation, insbesondere MINT-Unterricht in Jg. 5/6
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Hr. Möller / Hr. Michel

Vorhaben Nr. 15 Europa

WAS Ziel benennen	Umsetzung der 2024 neu formulierten Ziele hessischer Europaschulen mit dem RFCDC als neuer Programmgrundlage und entsprechend überarbeitetem Antragsverfahren. Etablierung von Europaschulprojekten über alle Schulformen hinweg, Kooperationsprojekte mit anderen Europaschulen.
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Steyer / Hr. Hahn

Vorhaben Nr. 16 Demokratiebildung

WAS Ziel benennen	Vernetzung AK Demokratie mit Programm Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage Etablierung eines Demokratietages
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Hr. Seegelken

Vorhaben Nr. 17**Kulturelle Bildung**

WAS Ziel benennen	Der AK organisiert kulturelle Veranstaltungen (Kulturabend) mit verschiedensten Programmbeiträgen der Schulgemeinde und richtet diese aus. Weitere inhaltliche Schwerpunkte werden im sich konstituierenden Arbeitskreis thematisiert und erarbeitet (Autorenlesungen, Zeitzeugengespräche).
WER Mit wem (Verantwortlichkeit)	Fr. Placzek-Ouissa